

Elio Romano holt die Goldmedaille

Magdalena Zurfluh-Bolliger

Endlich! Nach fast zwei Jahren des coronabedingten Unterbruchs finden wieder Karateturniere statt. Das erste Swiss-League-Turnier wurde am 21./22. Mai mit 470 Sportlerinnen und Sportlern aus 59 Klubs und mit 699 Starts in Wettingen ausgetragen. Auch die Athletinnen und Athleten der Taisho Karateschule Luzern/Kriens/Horw/Altdorf fieberten diesem Ereignis mit Spannung entgegen, ging es doch dabei um viel. Einmal um die Standortbestimmung, dann um das Sammeln von Turnier Erfahrung, die nach der langen Abstinenz fehlte, um die Qualifikation für die am nächsten Wochenende stattfindenden Schweizermeisterschaften in Bern sowie um das Feeling und den Austausch von Gleichgesinnten.

Trainer Toni Romano findet lobende Worte für seine Schützlinge. Alle seien nach der langen Vorbereitungszeit physisch und psychisch in Topform. Dennoch seien ihnen immer wieder mal die fehlende Turnier Erfahrung sowie taktische Fehler zum Verhängnis geworden, was mit mehr Turnieranwendung auszumerzen gewesen wäre.

Elio Romano startete in der Kategorie U21 (bis 84 Kilogramm). Obwohl Toni Romanos Sohn mitten in der Matura steckt und der RS-Beginn bevorsteht, konnte er diese «Störfaktoren» ausblenden und sich voll auf das Turnier fokussieren. Nach der ersten Freirunde siegte er gegen den Punktstärks-

ten 5:2. In der Finalrunde setzte er sich mit 5:1 überlegen durch und holte sich die Goldmedaille.

Moira Dillier will noch einmal durchstarten

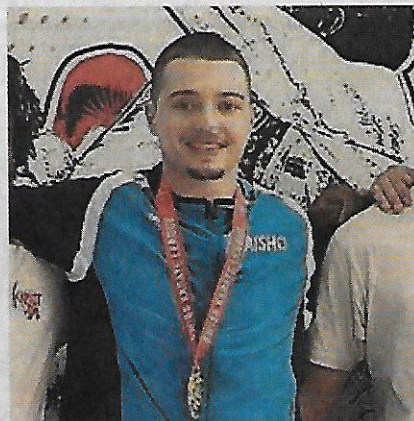
Der Schattdorferin Moira Dillier (U21, bis 56 Kilogramm) gelang der Start in die Turniersaison recht gut. Sie hatte, trotz der Vorbereitungen zur Maturaprüfung, alle Karatetrainings mit vollem Einsatz absolviert. In Wettingen kämpfte sie in den ersten zwei Runden gegen die stärksten Gegnerinnen, spielte gekonnt ihre Stärken aus, wobei ihr kleine taktische Fehler unterliefen. Leider verlor sie jeweils in den letzten 10 Sekunden den entscheidenden Punkt und ging ohne Medaille vom Platz. An den in Bern stattfindenden Ippon-Shobu-Schweizermeisterschaften will Moira Dillier noch einmal voll durchstarten.

Elena Rösch (U18, bis 59 Kilogramm) gehört als Schülerin der

Sportklasse Kriens ebenfalls zur Wettkampfgruppe der Taisho. Im Herbst beginnt sie die Wirtschaftsmittelschule. Sie ist an dieser Schule eine Wegbereiterin, denn dank ihr wurde das Schulsystem so angepasst, dass sie die Mittelschule kombiniert mit Sport absolvieren kann. Elena Rösch kämpfte genial. Trotz der fehlenden Turnier Erfahrung in den letzten zwei Jahren sicherte sie sich den hervorragenden 3. Platz.

Sorin Lamas Docampo (U16, bis 70 Kilogramm) kämpfte in diesem Turnier hervorragend und überraschte mit seinem Kampfgeist. Er hatte Pech. Durch einen Schiedsrichterentscheid verpasste er in den letzten 2 Sekunden den Einzug ins Finale. Er machte eine Ausweichbewegung, der Schiedsrichter legte dies fälschlicherweise als Kampfverweigerung aus und disqualifizierte ihn in dieser Runde. Den dritten Kampf gewann Sorin Lamas Docampo dann aber souverän und sicherte sich die Bronze-medaille. – Imana Rösch (U14, bis 37 Kilogramm) beginnt, wie ihre ältere Schwester Elena, im Herbst die Sportschule in Kriens. Sie verpasste in den letzten paar Sekunden den Einzug ins Finale und wurde ausgezeichnete Dritte.

Trainer Toni Romano sieht zuversichtlich der Ippon-Shobu-SM in Bern am 29. Mai. entgegen. Er will die kommende Woche noch nutzen, um die Erfahrungen des Wettinger Turniers auszuwerten und seinen Schützlingen noch den letzten Schliff zu geben.



Elio Romano (U21) setzt sich in der Finalrunde durch und steht zuoberst auf dem Podest.

FOTO: ZVG